

1810.

### 120—122. 3 Bl. Römische Ansichten zum zweiten Jahrgang des vorigen Almanachs 1811.

H. 3" 10—11"', Br. 5" 9—10''.

Die Blätter tragen im Unterrand mit dem Grabstichel gestochene Aufschriften und rechts im Oberrand die Numern 14, 17, 18, welche die Reihenfolge der Kupfer des Buches anzeigen.

Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift und vor den Numern.

#### 120.) Torre Paterno, das alte Laurentum.

Ausgedehnte Landschaft mit einer Gebäudegruppe im Mittelgrund, die von einem viereckigen Thurm überragt wird. Rechts zur Seite der Gebäude stehen zwei Reiter, von welchen der eine von seinem Pferd abgestiegen ist, etwas weiter gegen vorn treibt ein Hirt drei Schafe, links gegenüber stehen zwei Bauern, der eine mit einem langen Stock, in Gespräch bei einander. Rechts vorn bemerken wir eine Wasserpfütze und in der Mitte zwei Stücke einer antiken Säule. Im Unterrand die obige Aufschrift, links dicht unter der Ansicht: *C. Reinhart Roma 1810*, oben rechts im Rande die Zahl 14.

Probedruck: vor den horizontalen Linien der Luft, jedoch bereits mit dem Gewölk derselben. Die helle Wiesenfläche im Mittelgrund links von der Gebäudegruppe ist noch ganz weiss, sowie auch das Terrain an andern Stellen vor verschiedenen Ueberarbeitungen ist.

Vollendeter Abdruck: diese Wiesenfläche ist mit wagerechten Strichen fast ganz zugelegt. Die Luft hat ihre horizontalen, die Bläue anzeigenden Striche bekommen.

#### 121.) Ostia von der Meeres Seite.

Ausgedehnte hügelichte Landschaft mit einem Höhenzug im fernem Hintergrund. Links am Rand des Mittelgrunds ist ein kleines Stück Meeresküste sichtbar, in dessen Nähe sich das Dach einer Hütte erhebt. Rechts vorn an einem Wege ruht vor Gesträuch ein Hirt; vier Stiere, in einiger Entfernung von einander, werden in der Mitte links und auf der andern Seite des Weges wahrgenommen. Ruinen eines massiven Gebäudes und entfernter ein runder Thurm erheben sich im rechten Hintergrund. Im Unter-

rand die obige Aufschrift, links unter der Ansicht: *C. R. Roma* 1810, im Oberrand rechts die Zahl 17.

Probedruck: vor der Luft und vor verschiedenen Arbeiten am Terrain.

### 122.) Tempel des Jupiter Patulejus in Ostia.

Hügellichtes, gegen links ansteigendes Terrain, rechts und links vorn mit Säulenbruchstücken bedeckt. Die Tempelruine erhebt sich links. Vorn rechts steht vor einem Säulenschaft, wie es scheint, ein Jäger. Im Unterrand die obige Aufschrift, links unter der Ansicht Reinharts Zeichen *C. R.*, rechts oben im Rand die Zahl 18.

Probedruck: mit dem Gewölk, jedoch noch vor den wage-rechten, die Bläue anzeigenden Strichen der Luft. Vor verschiedenen Arbeiten am Terrain, sowie rechts auf den Säulenbruchstücken, deren Lichtflächen noch ganz weiss sind.

Vollendeter Abdruck: diese Lichtflächen sind zugelegt oder gemildert. Mit den horizontalen Strichen der Luft. Auch hat das Gewölk mannigfache Ueberarbeitungen erfahren.

1810—1815.

### 123 — 128. 6 Bl. Die Landschaftsfolge mit dem heil. Hubertus auf dem ersten Blatt.

H. 6" 6"', Br. 9" 4—5'''.

Folge von 6 Blättern im heroischen Stil, ohne Numern, in den Jahren 1810, 1812, 1813 und 1815 radirt.

Die Platten kamen später in Weners Besitz, der sie mit andern Landschaften unsers Meisters zu einer Folge von 20 Blättern vereinigte und herausgab. Von Wenner erhielt Ebner in Stuttgart die Platten, der eine neue Ausgabe veranstaltete.

I. Abdruck: vor dem Namen des Künstlers.

II. Abdruck: mit demselben.

Die Probedrucke sind im Allgemeinen vor der Luft, vor der Verstärkung der Schattirung und vor vielen Arbeiten zum Behufe der Milderung und Dämpfung der Lichtflächen, die zum Theil noch ganz weiss erscheinen.